

## Duo sichert höchste Klasse

### **Wacker und Eschetshub punkten in Oberbayernliga**

Der Schützengau Altötting stellt auch in der kommenden Saison zwei Mannschaften in der Oberbayernliga mit dem Luftgewehr. In einem atemberaubenden Abstiegskampf sicherten sich Birkhahn Eschetshub und SV Wacker Burghausen die Zugehörigkeit zur höchsten Klasse im Bezirk.

Für Eschetshub begann der abschließende Wettkampftag auf eigener Anlage gegen den Rangdritten SG Holzolling zunächst vielversprechend. Tobias Lex (385:374 gegen Stefan Kloss) und Melanie Ebenbeck (390:364 gegen Annette Werndl) hatten in ihren Einzelduellen an Position 1 und 2 keine Mühe. Wesentlich besser lief es für Holzolling bei den restlichen drei Startern, die allesamt mit starken 386 Ringen aufwarteten. Trotz einer 99er-Serie im Ausschuss verlor Elfriede Wimmer (385) an Nummer 3 gegen Walter Kira. Wesentlich klarer fiel die Niederlage von Thomas Schächner (369) gegen Elisabeth Werndl aus. Da auch Erwin Halmbacher (375) gegen den Ersatz des Gastes, Rebecca Stumpfenhausen, auf verlorenem Posten stand, war der Endstand von 2:3 perfekt.

Besser klappte es dann beim 3:2 über das abgeschlagene Schlusslicht VSG Fischbachau. Mannschaftsführer Lex ging beim 389:383 über Ludwig Birner mit gutem Beispiel voran. Ebenbeck musste sich dagegen Gudrun Wittmann knapp mit 381:382 geschlagen geben. Durch einen unantastbaren 390:377-Sieg von Wimmer über Leonhard Brader lag Eschetshub wieder vorne. Da Schächner die Paarung 4 mit 366:370 gegen Anton Gasteiger verlor, blieb es Halmbacher überlassen, mit dem 374:372 über Martina Mairhofer den entscheidenden Punkt für den Klassenerhalt einzufahren.

„Das war Abstiegskampf pur“, sagte Wackers Mannschaftssprecher und Schützenmeister Christian Wagner nach den Finalpartien in Obing erleichtert. Beim 2:3 gegen Vizemeister SV Alpenblick Beyharting fehlte bei seiner Truppe wie so oft in dieser Saison der letzte Tick. An der Spitzenposition zog Stephanie Kramer gegen Josef Haagn knapp mit 385:387 den Kürzeren. Deutlicher war die 374:383-Pleite von Marlies Wagner gegen Marion Berger. Dagegen konnte Jürgen Liebert einen knappen 377:375-Erfolg ins Ziel retten. Christian Wagner unterlag der konstanten Katharina Berger mit 381:385, dafür hatte Helmut Rapp mit Hubert Haagn (377:369) keine Probleme.

Nun musste Burghausen den letzten Wettkampf gegen die SG St. Wolfgang unbedingt gewinnen. Für zusätzliche Brisanz sorgte die Tatsache, dass der Rivale mindestens noch einen Einzelpunkt zum Klassenerhalt benötigte. Kramer hatte bei ihrem 383:376 keine Mühe mit Katharina Bernauer, aber Marlies Wagner unterlag Julia Bernauer knapp mit 384:385. Basierend auf starken 390 Ringen fuhr Liebert locker einen Sieg gegen Markus Hofmann (377) ein. Dagegen fehlten Christian Wagner zwei Zähler auf Johannes Müller (379:381). Besonders spannend machte es Rapp. Er hielt an Position 5 gegen Christina Müller jedoch dem Druck stand und machte mit dem hauchdünnen 370:369 alles klar. Am Ende reichte Wackers 3:2-Sieg beiden Teams zum Klassenerhalt.

Meister SG Obing und Beyharting nehmen am Aufstiegsschießen teil. FSG Ruhpolding und Fischbachau müssen nach unten. Bei den Absteigern ist möglicherweise noch nicht das letzte Wort gesprochen. Holzolling könnte bezüglich der Stammschützen-Regelung Probleme mit den Statuten bekommen. Sollten sich die Vermutungen bestätigen, wäre Ruhpolding der Nutznießer. - Die Ergebnisse:

Oberbayernliga/Gruppe 3: Fischbachau - Eschetshub 2:3, Obing - Beyharting 2:3, Wacker Burghausen - St. Wolfgang 3:2, Ruhpolding - Holzolling II 2:3, Fischbachau - Ruhpolding 1:4, Obing - St. Wolfgang 4:1, Holzolling II - Eschetshub 3:2, Burghausen - Beyharting 2:3. - kam

1.	SG Obing	14	56:14	24:4
2.	Alpenblick Beyharting	14	41:29	22:6
3.	SG Holzolling	14	36:34	16:12
4.	SV Wacker Burghausen	14	35:35	12:16
5.	SG St. Wolfgang	14	32:38	12:16
6.	Birkhahn Eschetshub	14	29:41	12:16
7.	FSG Ruhpolding	14	27:43	10:18
8.	VSG Fischbachau	14	24:46	4:24